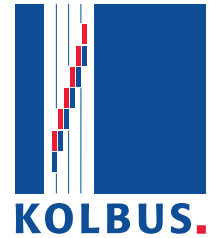


Deutscher Drucker

Fachmagazin für Vorstufe, Cross-Media-Publishing, Druck, Weiterverarbeitung

Deutscher Drucker Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Ostfildern
Ausgabe 26|2006
Schwerpunkt Rollenoffsetdruck und Zeitungsproduktion

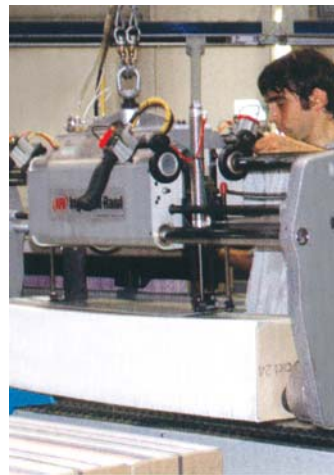
Osnabrücker Straße 77
32369 Rahden
Germany
Tel. +49.5771.71-0
Fax +49.5771.71333
www.kolbus.de



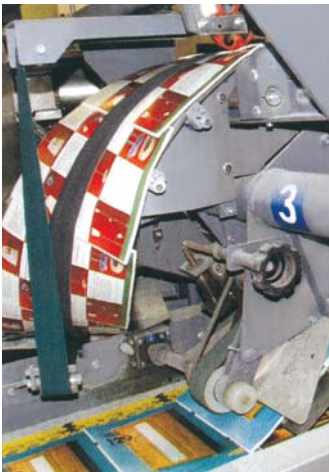
Klebst du schon?



▲ ›Lebst du schon?‹ fragt Ikea auf dem Titel des neuen Katalogs, der diesen Monat weltweit per Postwurfsendung verbreitet wird.



▲ Die Beschickung der Stangenanleger erfolgt per Lastenkran.



▲ Das Zusammentragsystem FERAG Rollstream (›Looping‹) stammt aus dem Zeitungsbereich.



▲ Nach der Vereinzelnung erfolgt die Zuführung zum Klebebinder.

KATALOGPRODUKTION. Wer druckt und verarbeitet eigentlich die Unmengen an Katalogen für den schwedischen Möbelriesen Ikea, deren Gesamtauflage 2005 rund 160 Millionen betrug? Und wie bekommt man vor allem die Weiterverarbeitung so in den Griff, dass binnen sechs Wochen die enormen klebegebundenen Auflagen zum Abtransport per Bahn und LKW bereitstehen?

Jeder kennt ihn, jeder will ihn. Demnächst liegt er vermutlich auch in Ihrem Briefkasten oder wenigstens in dem Ihrer Nachbarn. Der meist als Postwurfsendung in Deutschland vertriebene Ikea-Katalog gehört mittlerweile zum Standard-Informationsmedium in Sachen Wohn- und Einrichtungskultur: Das knapp 12 mm dicke und rund 380 Seiten starke Nachschlagwerk erscheint jedes Jahr im August. Gerade mal sechs Wochen bleiben den Herstellern zur Produktion, die pünktlich abgeschlossen sein muss, da Ikea als umweltbewusstes Unternehmen seine Kataloge wenn möglich mit der Bahn transportiert. Da können nicht, wenn's mal eng werden sollte, einfach zwei LKWs nachgeladen werden.

Einen großen Anteil vom weltweiten Katalog-Kuchen erstellt die Schlott-Gruppe mit Hauptsitz in Freudenstadt. Der Geschäftsbereich Schlott Print umfasst insgesamt zehn Unternehmen aus dem Tiefdruck, Rollen- und Bogenoffsetdruck sowie der Druckweiterverarbeitung. Zu letzterer zählen Broschek in Hamburg, Hollmann im französischen Hambach Cedex, Meiller in Schwandorf, Reus in Tschechien sowie die D.V.N. Druckverarbeitung Nürnberg als Spezialist für die Weiterverarbeitung von Katalogen, Zeitschriften und Akzidenzen. Hier werden auch die von der Gruppe gedruckten Ikea-Kataloge klebegebunden. Analog zum Slogan der schwedischen Möbelbauer ›Lebst du schon?‹, scheint der Leitspruch der Nürnberger zu lauten: ›Klebst du schon?‹.

Unternehmen im Wachstum

Mit elf Anlagen für das Sammelheften und Klebebinden ist die D.V.N. seit 1998 als eigenständiges Unternehmen neben Hollmann der größte Weiterverarbeiter der Schlott-Gruppe. Insgesamt drei Nürnberger Standorte hat man in der Brunecker Straße auf 34.000 m² zusammengeführt. 80 LKWs (in der Saison bis zu 160) liefern hier täglich Bedrucktes zum Weiterverarbeiten an. Im Jahr 2005 fertigte das Unternehmen rund 90 Millionen Klebebindungen und 500 Millionen Sammelheftungen. Die gesamte Schlott-Gruppe verarbeitete insgesamt etwa eine Milliarde Exemplare. Für den Konzern ist die Weiterverarbeitung ein elementarer Bestandteil des Drucks. Auf diese Weise positioniert sich die Gruppe als ein Partner, der die komplette Abwicklung eines Auftrags aus einer Hand anbieten kann.

Fachartikel

»Klebst du schon?«

Deutscher Drucker**Fachmagazin für Vorstufe, Cross-Media-Publishing,
Druck, Weiterverarbeitung**

Deutscher Drucker Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Ostfildern

Ausgabe 26|2006

Schwerpunkt Rollenoffsetdruck und Zeitungsproduktion

Seite 2

KOLBUS GmbH & Co. KG

Osnabrücker Straße 77

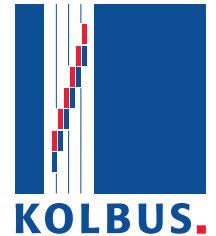
32369 Rahden

Germany

Tel. +49.5771.71-0

Fax +49.5771.713 33

www.kolbus.de



So wird auch alles daran gesetzt, im Rahmen einer partnerschaftlichen Weiterentwicklung zusammen mit den Maschinenlieferanten, ein hohes Maß an Kapazität, Flexibilität und Geschwindigkeit zu erreichen. Ein gutes Beispiel ist die Kooperation mit KOLBUS in Rahden.

Klebebinden

Die von KOLBUS und FERAG zur Drupa 2004 vorgestellte Klebebindeanlage Publica-Rollstream war schlichtweg die Herausforderung für die D.V.N. Peter Wosch, Prokurist und Produktionsleiter, berichtet von den guten Erfahrungen, die man bereits mit anderen Anlagen dieser beiden Hersteller gemacht hat. Die Leistung des Schnellläufers entspricht mit seinen rund 20.000 Exemplaren in der Stunde in etwa der zweier Bindeanlagen im Hause D.V.N.: für einfache Katalogprodukte (»einfach« heißt hier: ohne Beilagen), die die Rückenstärke von 12 mm nicht überschreiten, eine ideale Lösung. Und genau diese Produkte sind als Aufträge im Haus vorhanden.

Es benötigte also nur ein Projektierungsgespräch, und man baute eine vorhandene Lagerhalle in eine Produktionsabteilung um, welche im Mai 2005 die neue Klebebindeanlage aufnahm. Inzwischen hat das Unternehmen damit den Weltrekord von 149.000 fertigen Exemplaren in 7,5 Stunden an dieser Anlage eingestellt. Bettina Bürger (Marketing KOLBUS) erklärt, dass die neu entwickelte Übergabe der Lagen vom Zusammentragsystem zum Klebebinde maßgeblich für die Nutzbarkeit der hohen Geschwindigkeit ist. Das aus dem Zeitungsbereich stammende FERAG-Rollstream-System ist für Klebebinde eine echte Innovation.

Trotzdem bleibt die Rückenstärke auf 12 mm beschränkt, dickere Produkte würden bei dieser Geschwindigkeit versagen. Daher sind bei dieser Anlage auch nur sechs Stangenanleger nötig (16 wären möglich), da damit das Maximum von 12 mm Rückenstärke bereits erreicht wird, abgesehen davon, dass der Trend zu breiteren und damit dickeren Druckbögen nach wie vor anhält. Peter Wosch erklärt ein weiteres Novum der komplett von KOLBUS projektierten Anlage: »Hier wird die Leistung zum ersten Mal mit brutto gleich netto angegeben. Das heißt die theoretische Laufleistung entspricht der praktischen. Sie läuft tatsächlich 20.000.«

Bis zur Serienreife

Die Zusammenarbeit zwischen KOLBUS und der D.V.N. begann im Jahr 2000 und wurde nach der Aufstellung des Schnellläufers intensiviert. Die Nürnberger schlugen noch einzelne technische Veränderungen in verschiedenen Systemteilen vor, die KOLBUS kurzfristig übernahm. So wurde zum Beispiel der Umschlaganleger verstärkt, die Weiterentwicklung einiger Kleinigkeiten ist aber



▲ **Brutto für netto: Die vom Hersteller angegebenen 20.000 Takte pro Stunde lassen sich laut Peter Wosch (D.V.N.) tatsächlich realisieren.**

noch lange nicht abgeschlossen. »KOLBUS hat mit der D.V.N. einen idealen Praxis-Partner. Die Verbesserungsvorschläge direkt aus dem Unternehmen werden zur Serienreife weiterentwickelt«, so Bettina Bürger. Zufrieden zeigt sich die D.V.N. zudem mit der Qualität der Produkte, die durch Kontrolleinrichtungen sichergestellt werden. Auch die Pullwerte mit dem eingesetzten Klebstoff sind nach Aussagen von Peter Wosch überdurchschnittlich gut. Dem immer größer werdenden Termindruck im aufgabenstarken Tiefdruckbereich begegnet die Schlott-Gruppe nicht zuletzt durch eine effektive, zentrale Auftragsverteilung auf die jeweiligen Standorte. Für die Aufträge, die bei der D.V.N. landen, ist nach Aussage von Peter Wosch der Schnellläufer von KOLBUS eine sehr gute Lösung.

Robert Glaser